

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

die vergangene Woche war spannend und auch sehr erfolgreich für uns. Neben einem intensiven Arbeitstreffen mit Kollegen aus anderen Bundesländern **durften wir unsere 100. Vorstandssitzung seit Beginn dieser Legis-**



laturperiode abhalten. Dazu gab es selbstgemachten Kuchen zur Stärkung, während unser Vorstand die aktuelle Sitzungswoche mitsamt der Plenarsitzung vorbereitet hat. Denn so eine Sitzungswoche will gut organisiert werden, um **Bayern besser für alle hier lebenden Menschen zu machen sowie zukunftsfest für unsere Kinder und Enkel zu gestalten.** Wie wir das tun wollen, lest ihr hier im Newsletter.



R ü c k b l i c k

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

"Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit" an bayerischen Schulen gestartet

Schulen in ganz Bayern starten Projekte und Aktionen unter dem Motto „Achtsamkeit“ – Kultusstaatssekretärin Anna Stolz besucht zum Auftakt der Aktionswoche die Grundschule Ochsenfurt



MÜNCHEN/OCHSENFURT. Wie gelingt es mir, noch besser auf die Bedürfnisse und Belange meiner Mitmenschen Rücksicht zu nehmen? Wie lebe ich bewusster und welche Dinge benötige ich tatsächlich für eine gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensweise? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die bayerischen Schülerinnen und Schüler während der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 18. bis 22. Oktober 2021. In vielfältigen Projekten und Aktionen rücken sie dabei das Thema „Achtsamkeit“ in den Mittelpunkt. Kultusminister

Michael Piazzolo wünscht allen beteiligten Schulfamilien spannende Veranstaltungen sowie viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen. Zum Start der Aktionswoche sagte er: „Achtsamkeit gegenüber anderen, aber auch gegenüber sich selbst ist eine sehr wichtige Fähigkeit. Die kommenden Tage bieten den jungen Menschen an bayerischen Schulen die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und durch projektorientiertes Arbeiten das Bewusstsein für eine umsichtige und nachhaltige Lebensweise zu erwerben“, so Kultusminister Michael Piazzolo.

Im Rahmen der Aktionswoche können die bayerischen Schülerinnen und Schüler ihre im Unterricht erworbenen Kompetenzen bei Projekten, Unterrichtsgängen, Vorträgen und Lerneinheiten mit außerschulischen Experten oder Gesprächsrunden erweitern. Ein wichtiges Ziel der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ ist es, junge Menschen zu einem gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensstil zu motivieren. Auch Kultusstaatssekretärin Anna Stolz, die zum Auftakt der Aktionswoche die Grundschule Ochsenfurt besuchte, betont: *„Es ist die Aufgabe und das Privileg der jungen Menschen, die Welt nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten – selbstbewusst, aber auch achtsam für die Mitmenschen und ihre Umwelt. Elementare Themen wie der richtige Umgang miteinander, bewusste Lebensführung, schonende Energiegewinnung, nachhaltiger Ressourcenverbrauch oder ausgewogene Ernährung spielen dabei eine wesentliche Rolle.“*

Das Motto „Achtsamkeit“ bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich mit den erwähnten Themen auseinanderzusetzen. Im Fokus der Projekte und Unterrichtsaktivitäten können Aktionen zum respektvollen



Umgang in der Schule, zur modernen Konsumgesellschaft, dem achtsamen Umgang mit dem eigenen Körper oder auch zur Unterstützung bei durch die Corona-Pandemie entstandenen seelischen Problemen gehören.

Die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit an den bayerischen Schulen findet traditionell in der 42. Kalenderwoche statt. In dieser von den Schulen eigenverantwortlich ausgestalteten Projektwoche sollen die Schülerinnen und Schüler, auch unter Einbeziehung außerschulischer Experten, selbst aktiv werden und dazu motiviert werden, sich einen nachhaltigen und gesunden Lebensstil anzueignen. Auch die Vermittlung der

fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele Gesundheitsförderung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung kann hier besonders praxisnah im Schulleben aufgegriffen werden. Die Schulen erhalten bei der Erstellung von Projekten bei Bedarf Unterstützung durch externe Partner wie der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern, der Bayerischen Landesapothekerkammer oder der Bayerischen Landesärztekammer.

Reiten findet den Weg in Grundschulen - Kultusstaatssekretärin Anna Stolz und Schirmherrin Karin Baumüller-Söder geben Startschuss für Initiative „Reiten in der Grundschule“ – Vielfältige Formen der Kooperation vorgesehen

HEROLDSBACH. Welches Kind träumt nicht davon, auf einem Pferd zu reiten und auf seinem Rücken neue Welten zu entdecken? Die eleganten Vierbeiner üben seit jeher eine große Faszination auf uns Menschen aus, sie stehen für Freiheit, Sport und Abenteuer. „Das Reiten ist eine besondere Sportart“, bestätigt Kultusstaatssekretärin Anna Stolz. Gemeinsam mit Schirmherrin Karin Baumüller-Söder, Ehefrau des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder und selbst



jahrzehntelang turniererfahrene Springreiterin, stellte sie heute in der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Schloss Thurn e.V. die Initiative „Reiten in der Grundschule“ vor: *„Der Umgang mit einem Tier bedeutet immer, eine gewisse Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu respektieren. Auch Geduld und Ruhe spielen eine wichtige Rolle.*

Eigenschaften, die junge Menschen oft erst lernen müssen und die ihnen in der Schule vermittelt werden. Daher wünsche ich mir sehr, dass viele Grundschulen zukünftig auch auf die Kooperation mit Reitvereinen setzen können."

Schirmherrin Karin Baumüller-Söder betonte: „Reiten ist ein ganz besonderer Sport, der Empathie, Gleichgewichtssinn und Bewegung gleichermaßen fordert und fördert. Als begeisterte Pferdeliebhaberin weiß ich aus eigener Erfahrung, wie bereichernd der Umgang mit Pferden sein kann. Ich freue mich deshalb sehr, dass mit der Initiative „Reiten in der Grundschule“ wieder mehr Kinder in Bayern in Kontakt mit Ponys und Pferden kommen und die Chance auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Pferden erhalten, der in jeder Hinsicht sehr gewinnbringend ist. Für einige von ihnen wird das der Beginn einer lebenslangen Leidenschaft für Pferde und Reitsport sein.“



Sicher im Sattel. Kultusstaatssekretärin Anna Solz und Schirmherrin Karin Baumüller-Söder geben Hilfestellung bei den ersten Reitversuchen. (Quelle: Daniel Karmann)

Nach einer kurzen Talkrunde über den Hintergrund und die Ziele der Initiative überreichten Anna Solz und Karin Baumüller-Söder passende „Starterpakete“ an die Schülerinnen und Schüler der Heroldsbacher Grundschule. Die Schule kooperiert seit diesem Schuljahr mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn, sodass die beiden prominenten Besucherinnen sogleich einen Einblick davon bekamen, was die jungen Reiterinnen und Reiter über den richtigen Umgang mit den Vierbeinern sowie die Kunst von Schritt,

Trab und Galopp so alles lernen werden.

Die Staatssekretärin zeigte sich beeindruckt: „Man konnte heute deutlich sehen, dass Reiten nicht nur ein besonderer Sport, sondern eigentlich noch viel mehr ist. Hier lernen Kinder, die Sensibilität und die Bedürfnisse eines Lebewesens zu erfahren. Auf dem Rücken der Pferde werden nicht nur im Galopp Grenzen weiter gesteckt und überwunden, Pferde bestärken Kinder, sie tragen sie und können ihnen helfen, das Gleichgewicht zu halten – in der Schule wie im Leben.“

„Reiten in der Grundschule“ ist eine gemeinsame Initiative des Bayerischen Kultusministeriums und des Bayerischen Reit- und Fahrverbands e.V. (BRFV).

Die Heroldsbacher Kooperation soll nun Schule machen und im Rahmen von Ganztagsangeboten, Schülerfahrten oder des Sport-nach-1-Modells Vorbild für weitere Kooperationen zwischen Schulen und Reitvereinen an verschiedenen Orten im Freistaat sein.



Eine Stärkung nach dem Sport. Schirmherrin Karin Baumüller-Söder und Kultusstaatssekretärin Anna Stolz füttern das Pferd des Reit- und Fahrvereins Schloss Thurn mit der wohlverdienten Karotte. (Quelle: Daniel Karmann)

NEUES AUS DEM LANDTAG

Interfraktioneller Austausch in München: FREIE WÄHLER-Fraktionen aus Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Bayern formulieren gemeinsame politische Ziele

Die drei FREIE WÄHLER-Landtagsfraktionen aus Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Bayern haben sich zum ersten interfraktionellen Arbeitstreffen in München getroffen. Auf Einladung des bayerischen

Fraktionsvorsitzenden **Florian Streibl** diskutierten die Abgeordneten im Maximilianeum über die Themen **Pflege, Rente, Energieversorgung, Bildung und Kommunales**. Nachdem im Mai die dritte FREIE WÄHLER-Fraktion in einen Landtag eingezogen ist, werden wir immer mehr zum politischen Stabilitätsanker in Deutschland. Während die Union mit sich selbst beschäftigt ist und sich dabei zunehmend im Klein-Klein verliert, machen die FREIEN WÄHLER Tempo bei den wichtigen Zukunftsthemen. Um künftig noch mehr Schlagkraft zu entfalten und gleichzeitig das eigene Profil zu schärfen, ist der enge Austausch zwischen den drei Fraktionen so besonders wichtig. Weitere Infos finden Sie [HIER](#).



Wald in Bayern soll zugänglicher gemacht und die Öffentlichkeit in das Projekt „Forstbetrieb 2030“ stärker eingebunden werden

Der anhaltende Klimawandel verdeutlicht, wie wichtig unser aller



Wald auch künftig sein wird. Die Erhaltung und Stärkung bayerischer Wälder ist daher richtig und wichtig. **Der Wald geht alle etwas an. Er hat eine Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion für alle Menschen in Bayern.** Die künftige Bewirtschaftung der Bayerischen Staatsforsten muss nach Auffassung der FREIE WÄHLER-Fraktion mit den unterschiedlichsten Interessensvertretern öffentlich diskutiert werden. Dabei ist es essentiell, gerade **die Akzeptanz für gewisse Maßnahmen wie beispielsweise Jagd, Holzeinschlag, Wegebau sowie Waldumbau in der breiten Gesellschaft zu festigen und auszubauen.** Denn der Wald ist nicht nur ein wichtiger Holzlieferant und bietet Schutz gegen Erdrutsche und Erosion, sondern bedeutet Ausgleich und Erholung für alle. Die erfolgreiche Einbindung der Öffentlichkeit ist daher ein wichtiger Baustein in der Neuausrichtung der Bayerischen Staatsforsten. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Parkerleichterungen für Eltern von Kindern mit Behinderung dringend erforderlich!

Personen mit bestimmten Erkrankungen können bei der Straßenverkehrsbehörde einen orangen Parkausweis beantragen. Die Bescheinigung berechtigt zu verschiedenen

Parkerleichterungen und gilt ebenso für Fahrten, an welchen Menschen mit Behinderung als Beifahrer teilnehmen. Die Ausstellung des Ausweises ist jedoch an bestimmte Voraussetzungen und insbesondere an das Vorliegen spezifischer Beschwerden geknüpft. **Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion machen uns im Sozialausschuss dafür stark, dass ein solches Dokument künftig auch für Eltern von Kindern mit Behinderung realisier-**

**Park-
erleichterungen**
für Eltern
von Kindern
mit Behinderung
würden
eine enorme
Erleichterung
im Alltag
darstellen.

Gabi Schmidt,
Sprecherin für
Kinder der
FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



bar wird. Denn ist aufgrund der Beeinträchtigung der Besuch einer Frühförderstelle oder einer Arztpraxis notwendig, so wäre ein unkompliziertes Parken in der Nähe der Einrichtung möglich. Dies würde sowohl für die Erziehungsberechtigten als auch für deren Schützlinge eine enorme Erleichterung im Alltag darstellen: [MEHR HIER](#).

Kurznews

Zukunft von Kinos im Freistaat mit neuen Konzepten und innovativen Marktstrategien sichern

Das zentrale Ziel von uns FREIEN WÄHLER im Landtag lautet nun Attraktivitätssicherung und Förderung bayerischer Kinos. Denn gerade durch Streaming-Dienste wie Netflix und Amazon Prime Video wächst die Konkurrenz für Kinobetreiber stetig. Wie wir Kinos als spannende Veranstaltungsorte aufstellen wollen, lesen Sie auf unserer [HOMEPAGE](#).



Kinos
sind ein wichtiger
Bestandteil unseres
vielfältigen und breiten
Kulturangebots in
Bayern.

*Kerstin Radler,
kulturpolitische Sprecherin der
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion*

© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Veranstaltungsbranche den Rücken stärken: Fortsetzung von Überbrückungshilfen und Kurzarbeitsregelungen notwendig

Bayerns Veranstaltungsbranche treiben weiterhin große Zukunfts-sorgen um. Es ist kein Verlass darauf, ob die derzeit geltenden Corona-Regeln mittelfristig so bestehen bleiben. **Doch genau diese Gewissheit brauchen die Kreativen aus Show, Festival und Musik, um künftig wieder prosperieren und Arbeitsplätze schaffen zu können.** [HIER](#) lesen Sie, wie unsere Abgeordneten ihnen dabei helfen wollen.

Unsere Social Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Wir haben unsere FREIE WÄHLER-Kollegen aus den Landtagen in Brandenburg und Rheinland-Pfalz zu uns ins Maximilianeum eingeladen. Ob das Treffen ein Erfolg war, welche Themen unsere Schwerpunkte waren und wie die künftige Zusammenarbeit aussehen wird, erzählt Ihnen unser Fraktionsvorsitzender **Florian Streibl** hier:



In diesen Filmbeiträgen erklären Ihnen **Péter Vida**, Chef der Freien Wähler Fraktion im Landtag Brandenburg und **Stephan Wefelscheid**, Parlamentarischer Geschäftsführer der rheinland-pfälzischen FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, **warum der Austausch untereinander so wichtig ist** und welche gemeinsamen politischen Ziele der drei Fraktionen sie bereits ausmachen konnten.



Folgen Sie uns:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

V o r s c h a u

Themenschwerpunkt Bayerische Produktköniginnen: Unser Online-Format Blickpunkt B@yern geht in die nächste Runde

Von A wie Apfelkönigin bis Z wie Zuckerkönigin – **die Bedeutung bayerischer Produktköniginnen ist groß**. Doch wie sind die jungen Frauen mit der Corona-Krise klargekommen? **Können repräsentative Veranstaltungen zur Produktvermarktung auch digital funktionieren?** Wie geht es nach der Pandemie weiter? Darüber diskutierte unsere stellvertretende Vorsitzende und frauenpolitische Sprecherin **Gabi Schmidt** mit ihren Gästen im Blickpunkt B@yern. Mit Klick aufs Bild sehen Sie die gesamte Sendung vom 21. Oktober:



Wir wünschen Euch und Euren Familien ein schönes Wochenende. Bitte bleibt ALLE gesund!

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de